

Moderation Volksmusikabend der MK Steinach am 31.10.2015

R: Wunderschönen guten Abend liebe Volksmusikfreunde, herzlich Willkommen zu einem sehr abwechslungsreichen und kurzweiligen Abend voller musikalischer Leckerbissen. Eine besondere Freude ist für mich - und ich bin ganz sicher auch für euch - dass ich wie schon vor 2 Jahren auch diesmal wieder Theresa als charmante Moderatorin an meiner Seite habe.

Nach der Premiere vor 2 Jahren ist das nun also unser zweiter Volksmusikabend. Unsere Musikantinnen/en beweisen wieder ihre unglaubliche musikalische Vielseitigkeit, indem sich viele heute auf anderen Instrumenten präsentieren, als sie in der MK spielen. Und ganz besonders begrüßen wir natürlich unsere musikalischen Gäste.

T: Unsere ersten Gäste - zumindest einige davon sind ja nicht Mitglieder unserer Kapelle - haben Sie schon gehört, nämlich die WJB. Passend zum Hl. Hubertus, dem Patron der Jagd, der ja am 3.11. im Kalender steht, haben sie uns mit jagdlichen Stücken in den Saal geleitet. Dass sie heute bei uns sind, hat einen besonderen Anlass - sie feiern heuer ihr 20 jähriges Jubiläum. [Unter ihren musikalischen Leitern Erich Peinstingl und Thomas Jöchel und ihrem organisatorischen Leiter Jochen Knabl ham sie heuer zum ersten Mal bei einem Jagdhornbläserwettbewerb in Werfen teilgenommen. Und sie können besonders stolz darauf sein, denn sie ham unter 72 Gruppen in der schwierigsten Leistungsstufe gleich ein Leistungsabzeichen in Gold erreicht! Gratulation noch einmal dazu!](#)

Das Stück mit dem Titel "Waidmannsheil", das Sie vorhin von den JB und der MK gehört haben, hat übrigens unser KM Josef Wetzinger speziell für das Jubiläum der WJB arrangiert.

R: Gleich weiter geht's mit unseren nächsten Gästen: wir begrüßen ganz herzlich den COV Steinach unter neuer Leitung. Das erste Mal in der 110jährigen Geschichte des COV ist der Leiter/Leiterin nicht aus der Fam Wessiack und das erste Mal eine Frau - nämlich Elisabeth Schopper, die seit heuer frischen Wind in die Kehlen der Sängerinnen und Sänger bringt.

T: Und das erste Lied, das uns der COV heute präsentieren wird, handelt von - wie soll es anders sein - der Liebe. "Bist du nit ba mir" , ein Lied, das von der Sehnsucht eines Liebhabers handelt, der keine Zeit mehr verlieren will, wenn ihm in der 3. Strophe bewusst wird - „ ...es Löbm is gschwind uma und das Jungsein a Tram.“

R: Gute Unterhaltung mit dem COV Steinach!

T: Frischer Wind beim COV - frischer Wind auch bei unserer nächsten Gruppe. So nennen sich nämlich Gerald, Matthias, Stefan und Paul. Sie sind eine speziell für den heutigen Anlass gebildete Oberkrainer-Partie. [Aber wie i de 4 kenn ham sie sicher vor miteinander weiter zu spielen! Jetzt also die Gruppe Frischer Wind!](#)

R: Mit der flotten Dorfpolka von dem Oberkrainer schlechthin, Slavko Avsenik. Gute Unterhaltung und viel Spaß jetzt mit dem Frischen Wind!

R: Unser Flötenregister hat heuer beim Bezirkswertungsspiel der Musikkapellen einen Sonderpreis als bestes Register in der Oberstufe erhalten. Martina, Daniela, Corinna und Pia zeigen uns jetzt ihr Können auf der Flöte, begleitet von ihrer Registerkollegin Sabine auf der Harfe.

T: Das Stück das wir hören, ist eine Polka mit dem Titel Reise-Achterl. [Dieser Titel passt heuer eigentlich sehr gut zur MK. Mia ham nämlich im vergangenen Juli a spannende Reise zur Expo nach Mailand unternommen. Mia miasn allerdings zugeben, dass es dort bei den meisten nicht grad bei einem Achterl geblieben ist! Aber das ist eine andere Geschichte! Horchma jetzt aber unseren Flöten-Medls zu!](#)

T: Zum ersten Mal bei uns sind heute unsere nächsten Gäste, nämlich der Frauenchor der Kirchenmusik Fulmpes-Telfes. [Warum sie heute da sind hat den Grund, dass mia uns sozusagen den Chef teilen. Auch sie stehen nämlich unter der Leitung unsers musikalischen Alleskönners KM Josef Wetzinger.](#)

R: Sepp und der Chor lassen sich heute insofern auf ein musikalisches Experiment ein, weil sie normalerweise eben ein Kirchenchor sind und nicht Volkslieder singen. Gemeinsam mit dem Chor durften wir heuer ja schon die Messe von Sepp im Stift Stams beim Jahreskongress des ÖBV aufführen, was ein ganz tolles musikalisches Erlebnis war. Jetzt aber freuen wir uns auf Volksmusik aus euren Kehlen mit dem Herbstlied "Auf der Alm isch koa Bleiben"

R: Wie vielseitig die Musikanten/innen unserer Blaskapelle sind, beweisen jetzt Theresa, Kathrin, Sabine, Tom und Erich mit dem nächsten Stück. Kein einziges Blasinstrument ist zu hören, sondern ausschließlich mit Saiten, werden uns die Saitenscheitler erfreuen.

Theresa am Hackbrett, Kathrin (nach 20a) an der Zither, Sabine an der Harfe, begleitet von Thomas an der Gitarre und Erich am Kontrabass spielen nun für uns den Eisenkeilwalzer. Gutes Gelingen und viel Spaß!

R: Ich darf jetzt unsere nächsten Gäste begrüßen - wir kennen Sie schon vom letzten VM-Abend vor 2 Jahren her: Das Steinach-Dua Romana und Stefan mit ihrem Lehrer und Begleiter Stefan Auer - herzlich Willkommen!

Des erste Lieadl, des sie uns heit singen, hat einen durchaus vielversprechenden Titel und zwar "Engele und Tuifele". I bin schu ganz gspannt, wer do wos isch . Soweit i gehört hun, wird die Romana auch ihre Künste auf der Geige und der Flöte in einem Vorspiel zeigen..... lauschen wir andächtig und freuen wir uns auf Romana, Stefan und Stefan

T: Gerade noch an der Gitarre bei den Saitenscheitlern und jetzt schon wieder Leiter der Übriggebliebenen. Unter diesem Namen hat Thomas Jöchl all jene Musikanten, die nicht in einer anderen Gruppe mitspielen, zusammengetrommelt und präsentiert uns einen "Jodler und ein Tanzl". Die Besonderheit beim Jodler - das erste Mal hören wir ihn nur von den weit mensurierten (Flügelhörner/Tenöre) Instrumenten, das 2. Mal spielen die sogenannten eng mensurierten (Trompeten, Posaunen) und erst das dritte Mal alle gemeinsam.

T: Unsere 3 Klarinettenisten Bruno, Christian und Stefan haben sich als Begleitung für ihren Beitrag Verstärkung geholt. Und zwar sind das unser KM Josef Wetz auf der Gitarre und unser Hornist Peini Erich auf dem Kontrabass. Und weil es eben 3 Holzblas- und 2 Saiteninstrumente sind, haben sie sich den Namen die Saitenhölzer gegeben. Sie präsentieren uns jetzt das Tafelstückl. Gute Unterhaltung!

R: Und noch ein musikalisches Multitalent haben wir in unserer Kapelle - Jakob Grissemann. Im Konservatorium Ibk studiert er improvisierten Jazzgesang und Gitarre, in unserer Kapelle spielt er Schlagzeug und allerhand Percussioninstrumente.

T: Und Jakob präsentiert uns heute als einziger Solist des Abends eine franz. Volksweise - genauer gesagt: Variationen über eine franz. Volksweise auf seiner Gitarre. Lauschen wir ruhig den Gitarrenklängen von Jakob G.!

T: Ihr habt vielleicht schon gesehen, dass wir im Foyer eine große Tombola aufgebaut haben. Die Musikantinnen und Musikanten haben bei der Steinacher Wirtschaft fleißig Preise gesammelt. **An dieser Stelle bedanken wir uns noch einmal bei allen Spendern, aber auch bei da Martina und da Tine für die Betreuung der Tombola. Ja wo ein Dank da meistens eine Bitte – und die geht an euch alle: Falls ihrs nit eh schon gemacht habts, kaufts bitte fleißig Lose!**

R: Wie ihr nämlich schon auf der Einladung gesehen habt, kommt die Tombola heute einem besonderen Zweck zugute. Und zwar dem Neubau des Bischof-Stecher-Hauses der Arche Tirol in Steinach. Und dazu begrüße ich heute das Vorstandsmitglied der Arche Tirol und den Planer des Bischof-Stecher-Hauses Christian Eller.

Christian dankt.....

R: "Abspann".... danke fürs Danken ;-)

.....

T: Nun hat der COV wieder Aufstellung genommen und präsentiert uns noch ein Lied, das von der Liebe handelt. Allerdings schon eine Stufe weiter: Im ersten Stück des CoV ging es ja um die Sehnsucht, endlich zusammen zu kommen und keine Zeit mehr zu verlieren.....

R:..... jetzt aber hat es der Mann plötzlich nicht mehr so eilig. "...galign, galign heirat ma schon!" heißt es im Lied mit dem Titel "Zitter nit a so, tua nit a so". Gute Unterhaltung mit dem COV Steinach.

R: Die 4 Musikanten vom frischen Wind beweisen uns jetzt, dass es bei dem gerade gehörten Lied des COV doch noch ein Happy End gegeben hat.

T: Sie spielen uns nämlich einen Hochzeitstanz. Gute oberkrainische Unterhaltung!

T: So, des mitn Hochzeitstanz klappt wie ma gheat ham ja schon ganz guat, also liebes Publikum - falls einer von euch demnächst vor den Traualtar treten will – die Musikanten wären schon bereit!

Aber jetzt sind wieder unsere Flöten-Mädls an der Reihe. Martina, Daniela, Corinna und Pia an der Flöte und Sabine an der Harfe.

R: Hübsch anzuschauen, hübsch anzuhören: die süßen Flöten spielen uns einen Landler, nämlich den Städtler-Landler, auf den wir uns jetzt richtig freuen.

R: Das war ein Landler, gespielt von hübschen Medls und es geht weiter mit einem Landler, gespielt von hübschen Medls und 2 stattlichen Herren! Saitenscheitler mit a - wie Saiteninstrumente - haben sie sich genannt, aber man kann gut sehen, dass auch Seitenscheitler mit e - wie Seitenscheitel- passend wäre. Entschuldige Thomas, soweit es die Frisur halt zulässt! Gute Unterhaltung jetzt beim Seeauer-Landler mit den Seitenscheitlern, egal ob mit a oder e!

R: Weiter geht es wieder mit dem Chor unseres KM, nebenbei gesagt hat Sepp den Telfer-Anteil vor 40 und den Fulmper Anteil vor 20 Jahren als Chorleiter neu gegründet bzw. übernommen. Nachdem sie uns beim ersten Stück bewiesen haben, wie gut sie auch Volksmusik singen können, freuen wir uns jetzt schon auf das zweite Lied des Chores "Iatz hock mr ins zamm".

T: Iatz hock ma ins zamm - hat es soeben beim Chor geheißen, zammghockt haben sich a wieder auf der Bühne die Übriggebliebenen. Sie bringen uns jetzt den Geislerspitzenlandler. Tom als Leiter hat aufgrund der fehlenden Holzbläser bei dieser Gruppe die

Klarinettenstimme einfach den Trompeten hineingeschrieben. Horchma uns des amal an, wie es klingt wenn die Stimmen a bissl vermischt werden.

T: Wir wandern wieder ins Zentrum des Saales, dort sitzen unsere jungen Gäste, das Steinacher Duo mit Stefan Auer. Als zweites Stückl am heutigen Abend werden uns Romana und Stefan ein Liedl mit dem Titel "Dem Vater sei Häusl" bringen. Genießen wir die jungen Stimmen von Romana und Stefan.

R: Und schon sind wir wieder bei den Saitenhölzern. Die Besonderheit bei unseren Klarinetten: mit Stefan (23), Chruschi (43) und Bruno (63) kann man ruhig sagen, dass hier 3 Generationen miteinander musizieren.

T: Musizieren verhindert also nicht nur Alzheimer, wie die Wissenschaft behauptet, sondern verbindet offensichtlich auch Generationen. In diesem Sinne viel Spaß bei einem Walzer ohne Titel, von unserem Kapellmeister für diese Besetzung arrangiert mit unseren Saitenhölzern.

T: Wie ihr seht, hat sich die MK gerade wieder auf der Bühne versammelt, was bedeutet, dass unser schöner Abend langsam dem Ende zugeht - zumindest das offizielle Programm! [Raimund i glab i kun für uns beide sprechen wenn i sag: ins hats brutal Spaß gmacht, mia hoffen enk a!](#)

R: Danke an alle, die an der Organisation dieses Abends beteiligt warn und mit den Gruppen die Stücke einstudiert ham, stellvertretend danke unserem KM Sepp, unserer Bezirksjugendreferentin Dani, unserm vielseitigsten Seitenscheitler Thomas und dem Erich, danke allen SängerInnen und Musikanten und allen anderen, die zum Gelingen des Abends beigetragen - hier stellvertretend unsere Köchinnen Lisl und Moni! DANKE!

T: Ein spezielles Dankeschön aber auch an euch alle fürs Kommen, für den Applaus und für eure Spenden bei Eintritt und Tombola. Wir garantieren euch, dass beides einem guten Zweck zugute kommt - ersteres uns als MK, zweiteres der Arche Tirol.

R: Ganz so schnell geahs ma aber bitte noch nicht nach Hause, denn ihr seids alle ganz herzlich eingeladen, nach den Schlusstücken noch ein bisschen bei uns im WC zu bleiben. Nach dem Motto wie da Chor gesungen hat "Iatz hock mr ins zamm" lassen wir uns noch mindestens ein Reise-Achterle zu den Klängen der Steinacher Tanzmusik schmecken.

T: Jetzt aber nochmal die ganze Musikkapelle mit dem Volkslieder-Potpourri "Aus dem Alpenland" zusammengestellt vom Tiroler Volksmusikergestein Peter Moser. Unser Kapellmeister hat es so eingerichtet, dass gleich anschließend ans "Alpenland" mit fließendem Übergang das Trio des Marsches "Mein Tirolerland" folgt mit dem Lied "Das schönste auf der Welt ist mein Tirolerland".

R: Dazu laden wir die Chöre herzlich ein, wieder vor der Bühne Aufstellung zu nehmen und uns sängerisch zu unterstützen. Alle gemeinsam - also auch ihr liebes Publikum!- singma dann noch "Fein sein, beinander bleiben" und des tiama a! Schönen Abend!